

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

	2006/07	2005/06
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	18.164	19.067
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-9.466	-8.904
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	8.698	10.163
4. Vertriebskosten	-6.031	-4.987
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-3.539	-2.756
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.781	-3.581
7. Sonstige betriebliche Erträge	855	979
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.180	-351
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens -davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 24 (i. Vj. TEUR 22)-	24	22
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.097 (i. Vj. TEUR 764)-	1.199	848
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-400	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)-	-12	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.167	337
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	0
15. Erträge aus Verlustübernahmen	4.173	0
16. Jahresüberschuss	0	337
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	-337
18. Bilanzgewinn	0	0

Cycos Aktiengesellschaft, Alsdorf

Bilanz zum 30. September 2007

Aktiva

	30.9.2007		30.9.2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		194		223
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2		4	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	763	765	915	919
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	600		50	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	600	400	450
		1.559		1.592
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	171		156	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	271	442	222	378
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.649		2.841	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.556		34.842	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	458	38.663	302	37.985
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11		3
		39.116		38.366
C. Rechnungsabgrenzungsposten		47		55
		40.722		40.013

Passiva

	30.9.2007	30.9.2006
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.792	7.781
II. Kapitalrücklage	27.090	27.065
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.679	2.679
	37.561	37.525
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71	68
2. Steuerrückstellungen	0	236
3. Sonstige Rückstellungen	2.006	1.388
	2.077	1.692
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155	190
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	366	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	508	597
–davon aus Steuern TEUR 201 (i. Vj. TEUR 588)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)–		
	1.029	787
D. Rechnungsabgrenzungsposten	55	9
	40.722	40.013

Anhang für das Geschäftsjahr 2006/07

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft

1. Börsennotierung

Die Cycos Aktiengesellschaft war am 18. April 2000 erstmals am "Neuen Markt" notiert. Auf die Auflösung des Neuen Marktes durch die Deutsche Börse AG und die Einführung neuer Indizes Anfang 2003 reagierte die Cycos Aktiengesellschaft mit dem Wechsel in den Geregelten Markt. Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Geregelten Markt notiert und dem Segment "General Standard" zugeordnet. Es handelt sich demnach um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

2. Übernahme der Mehrheit der Anteile durch die Siemens AG/CHG Communications Holding GmbH & Co. KG/Veröffentlichungen gemäß WpHG

Am 1. April 2003 unterbreitete die Siemens AG den Aktionären der Cycos AG ein erstes formales Übernahmeangebot über EUR 5,50 je Cycos-Aktie. 90,50 % der Cycos-Aktionäre ließen daraufhin ihre Bereitschaft zur Annahme des freiwilligen Übernahmeangebotes erkennen. Damit lag die Annahmefähigkeit aber knapp unter der durch Siemens gesetzten Schwelle von 95 %, die für die Wirksamkeit des Angebotes festgelegt worden war. Gemäß Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) erlangte die Siemens AG dennoch zum 12. Juni 2003 die Kontrolle über die Cycos AG, da aufgrund des unveränderten Übernahmeinteresses von Siemens Aktienkaufverträge mit einigen Hauptaktionären über insgesamt 3.966.067 Cycos-Aktien (= 51,51 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Cycos AG) geschlossen wurden. Gemäß den Regelungen des WpÜG folgte am 16. Juli 2003 das Pflichtangebot mit der Annahmefrist bis zum 16. September 2003. Mit Schreiben vom 24. September 2003 teilte die Siemens AG mit, dass sie 86,21 % der Stimmrechtsanteile hält. Mit Schreiben vom 22. Februar 2007 hat die Siemens AG mitgeteilt, dass sie ihre Anteile auf die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG (eine Tochtergesellschaft der Siemens AG) übertragen hat. Zum Bilanzstichtag 30. September 2007 betrug der Stimmrechtsanteil der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG 85,21 %.

3. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München, als herrschendem Unternehmen ist am 16./19. März 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Ihm hat die Hauptversammlung vom 03. Mai 2007 sowie die Gesellschafterversammlung des herrschenden Unternehmens vom 19. März 2007 zugestimmt. Der Handelsregistereintrag wurde am 14. September 2007 vorgenommen.

4. Gesetzliche Vorschriften

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) entsprechend den Grundätzen des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde entsprechend § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, als befreiender Konzernabschluss aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die zu Grunde gelegten Nutzungsdauern betragen bei den Immateriellen Vermögensgegenständen 1 bis 3 Jahre, bei den Mietereinbauten 8 Jahre und bei den „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Tag der Sacheinlage bewertet. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird. Zuschreibungen aufgrund des steuerlichen Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

2. Umlaufvermögen

In den Vorräten sind Handelswaren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Unfertige Leistungen und Fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, die, soweit handelsrechtlich zulässig, den steuerlichen Bestimmungen entsprechen. Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden die Ausfallrisiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs basiert auf der Altersstruktur der Forderungen und den Erkenntnissen über das kundenspezifische Risiko.

3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen beinhalten alle voraussichtlichen Steuerschulden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. In den Sonstigen Rückstellungen werden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 % gebildet.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zu den Kursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zu den höheren Stichtagskursen.

4. Erlöse, Kosten und Aufwendungen

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist. Forschungs- und Entwicklungskosten werden in voller Höhe als Aufwand verbucht.

5. Aktienoptionsprogramme

An Mitarbeiter ausgegebene Aktienoptionen werden mit dem Optionspreismodell nach Black/Scholes bewertet und als Personalaufwand über die Nutzungsdauer verteilt erfasst. Als Gegenposten wird eine Einlage in die Kapitalrücklage gebucht. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 10.440 Optionen von den Mitarbeitern ausgeübt.

6. Abschlussgliederung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

III. Bilanzerläuterungen

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.10.2006	Zugänge	Abgänge	30.9.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	950	149	0	1.099
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67	0	0	67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.759	425	82	5.102
	4.826	425	82	5.169
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50	550	0	600
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	400	0	0	400
	450	550	0	1.000
	6.226	1.124	82	7.268

1.10.2006	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte		
	Zugänge	Abgänge	30.9.2007	30.9.2007	30.9.2006
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
727	178	0	905	194	223
63	2	0	65	2	4
3.844	553	58	4.339	763	915
3.907	555	58	4.404	765	919
0	0	0	0	600	50
0	400	0	400	0	400
0	400	0	400	600	450
4.634	1.133	58	5.709	1.559	1.592

Aufstellung über Anteilsbesitz zum 30. September 2007

<u>Name</u>	<u>Sitz</u>	<u>Kapitalanteil (v.H.)</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis Gj. 2006/07</u>
			TEUR	TEUR
Cycos France SAS	Paris	100,00	47	-923
Cycos Italia S.R.L.	Mailand	100,00	142	-308
Cycos Spain S.L.U.	Madrid	100,00	16	-84

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme der Darlehensforderungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 62) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Siemens AG, Berlin/München, (TEUR 31.331) aus der Anlage freier liquider Mittel im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens. Die Cycos AG nimmt am konzerninternen bargeldlosen Zahlungsverkehr der Siemens AG, Berlin/München, (Siemens Financial Services) teil.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter, Forderungen gegen das Finanzamt aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie eine Zuwendung aus dem Bundeshaushalt enthalten.

3. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 7.792 und ist in 7.791.859 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1 eingeteilt.

Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu TEUR 210 (bedingtes Kapital IV) beschlossen. Aufgrund von ausgeübten Optionen wurde das Grundkapital bisher um TEUR 91 (davon TEUR 10 im Berichtsjahr) erhöht.

	2007		2006*	
	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)
Optionen am 1.10.	137.390	10,3	160.040	9,3
- ausgeübte Optionen	10.440	3,1	21.450	3,2
- verwirkte Optionen	1.950	7,5	1.200	11,2
- verfallene Optionen	0	0	0	0
Optionen am 30.09.	125.000	11,0	137.390	10,3
Ausübbarer Optionen per 30.9.	39.000	3,4	52.690	3,4
Durchschnittl. Marktwert je gewährter Option (EUR)		1,0		1,0

*) Vergleichszahlen angepasst

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen - es wurde bereits am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Ausübung der Optionen darf erstmalig 3 Jahre nach der Ausgabe erfolgen. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19,00. Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 %, im vierten Jahr 30 % und im fünften Jahr weitere 30 % ausgeübt werden. Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartefrist sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben. Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglicher Zusage insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an einen Mitarbeiter ausgegeben. Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

4. Rücklagen

Die Kapitalrücklage hat sich durch die Auswirkungen aus dem Aktienoptionsprogramm von TEUR 27.065 auf TEUR 27.090 erhöht. In 2006/07 wurden 10.440 Stock Options ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus erfolgten planmäßige Einstellungen in die Kapitalrücklage aus der erfolgswirksamen Erfassung des Personalaufwands aus dem laufenden Aktienoptionsprogramm.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	1.10.2006	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zugang	30.09.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	<u>68</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3</u>	<u>71</u>
Steuerrückstellungen	<u>236</u>	<u>171</u>	<u>65</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonstige Rückstellungen					
Boni für Mitarbeiter	462	442	20	500	500
Abfindungen	123	57	66	499	499
Urlaubsverpflichtung	260	260	0	243	243
Gewährleistungen	50	0	0	99	149
Prüfung des Jahresabschlusses	65	65	0	100	100
Berufsgenossenschaft	62	62	0	63	63
Aufsichtsratsvergütung	19	19	0	11	11
Übrige	<u>347</u>	<u>161</u>	<u>129</u>	<u>384</u>	<u>441</u>
Gesamt Sonstige Rückstellungen	<u>1.388</u>	<u>1.066</u>	<u>215</u>	<u>1.899</u>	<u>2.006</u>

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Cycos AG hat im Berichtsjahr ausschließlich Umsatzerlöse im Bereich "Unified Messaging" erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	<u>2006/07</u>	<u>2005/06</u>
	TEUR	TEUR
R&D Aufträge	6.893	6.295
OEM-Aufträge	3.151	3.984
Projektaufträge	6.807	7.545
Wartungsaufträge	<u>1.313</u>	<u>1.243</u>
	<u>18.164</u>	<u>19.067</u>

Rd. 94 % der Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus den im Berichtsjahr vorgenommenen Einzelwertberichtigungen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Aufwendungen aus Einzelwertberichtigung auf Forderungen gegen die Tochtergesellschaft Cycos France SAS.

3. Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 215 enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Materialaufwand

	<u>2006/07</u>	<u>2005/06</u>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	1.045	1.270
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>729</u>	<u>1.079</u>
	<u>1.774</u>	<u>2.349</u>

2. Personalaufwand

	<u>2006/07</u>	<u>2005/06</u>
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	11.469	10.736
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.930	1.895
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>60</u>	<u>56</u>
	<u>13.459</u>	<u>12.687</u>

3. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Auf Grund des mit der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München, bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages hat die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München, den im Geschäftsjahr angefallenen Verlust in Höhe von TEUR 4.173 übernommen. Die an die Minderheitsaktionäre zu zahlende Garantiedividende in Höhe von TEUR 392 wird direkt von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München, an unsere Minderheitsaktionäre gezahlt.

4. Angabe gem. § 285 S. 1 Nr. 17 HGB

Im Geschäftsjahr 2006/07 sind Honorare im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 100 (i. Vj. TEUR 75) angefallen.

5. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 219 Mitarbeiter (i. Vj. 206) beschäftigt.

6. Organe

Vorstände des Unternehmens

Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Aachen

Steffen Schuster, Diplom-Kaufmann, Aachen

Cycos Aktiengesellschaft
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
Alsdorf

Aufsichtsräte des Unternehmens

Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf (Vorsitzender)

Thomas Zimmermann, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, Mitglied der Geschäftsführung, Chief Operating Officer (stellvertretender Vorsitzender)

Georg Bernwieser, Head Subsidiaries and Affiliated Companies Germany der Siemens AG, München

Ersatzmitglied (für Herrn Zimmermann und Herrn Bernwieser):

Vera Meyer, Senior Vice President Administration Enterprise Systems Siemens AG, München

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats waren neben ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten:

Dr. Michael Tigges:

- Steward & Spencer AG, Düsseldorf; AR-Vorsitzender
- HASCO Hasenclever GmbH & Co. KG, Lüdenscheid, Beiratsmitglied
(bis 31.08.2007)

Georg Bernwieser:

- IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig
- A. Friedr. Flender AG, Bochholt

Thomas Zimmermann

- Chantry Networks Canada, Mississauga, AR-Vorsitzender
- Member of the Board of Siemens Communications, Inc. USA

7. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in § 17 der Satzung der Cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallenden Umsatzsteuer) eine jährlich feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2006/07 auf TEUR 23 (i. Vj. TEUR 23). Es ergaben sich folgende Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006/07:

Herr Dr. Michael Tigges TEUR 10

Herr Thomas Zimmermann TEUR 8

Herr Georg Bernwieser TEUR 5

Gesamt TEUR 23

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2006/07 auf TEUR 406 (i. Vj. TEUR 441).

Die Komponenten der Vergütung verteilen sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

(Angaben in TEUR)	Bar- vergütung	Variabler Anteil	Funktions- bonus	Long- Term Bonus	Sach- bezug	Gesamt
Jürgen Diller	121	69	20	5	19	234
Steffen Schuster	117	34	10	0	25	186
Gesamt	<u>238</u>	<u>103</u>	<u>30</u>	<u>5</u>	<u>44</u>	<u>420</u>

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen entstehen der Gesellschaft die folgenden zukünftigen Verpflichtungen:

<u>Jahr</u>	<u>Verpflichtung</u> TEUR
2007/08	719
2008/09	280
2009/10	33
2010/11	0
Folgejahre	0

9. Haftungsverhältnisse/Bürgschaften

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten oder Bürgschaften.

Cycos Aktiengesellschaft
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
Alsdorf

10. Konzernzugehörigkeit

Oberstes Mutterunternehmen ist die Siemens AG mit Sitz in Berlin und München, in deren Konzernabschluss der Jahresabschluss der Cycos Aktiengesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2006/07 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und nach der Einreichung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

11. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären im Oktober 2007 zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter www.cycos.de veröffentlicht.

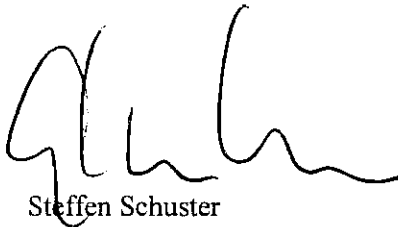
Alsdorf, im 4. Dezember 2007

Cycos Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Diller



Steffen Schuster

Cycos Aktiengesellschaft

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2006/07

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der Cycos Aktiengesellschaft¹, für das Geschäftsjahr 2006/07 werden gemäß §§ 315a Abs. 1, 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Aus diesem Grund wird in einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient.

Das Unternehmen – Geschäftsumfeld und Rahmenbedingungen

Der Cycos-Konzern ist ein vertriebsorientiertes Technologieunternehmen. Die hierfür notwendigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden ausschließlich durch die Cycos AG erbracht. Dabei besteht – über die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München,² - in Teilbereichen eine technologische Partnerschaft mit der Muttergesellschaft der CHG KG, der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG³, München, in der seit Oktober 2006 das ehemalige Geschäftsfeld des Siemens Konzerns „Siemens Enterprise Networks“ (SEN) gebündelt ist. Der Cycos-Konzern umfasst die Cycos AG mit Sitz in Alsdorf sowie Niederlassungen in Walldorf und Leinfelden-Echterdingen und die ausländischen Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Spanien, die eine regionale Vertriebs- und Servicefunktion gegenüber ansässigen Kunden erbringen.

Das Marktsegment „Unified Communication“ mit dem Teilsegment „Unified Messaging“ steht weiterhin im Fokus der Cycos AG. Steigender Verdrängungswettbewerb sowie Konsolidierungen kennzeichnen die Märkte. Dieses äußert sich in niedrigen Margen, Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüssen und somit in einem weiter steigenden Wettbewerbsdruck.

Folgerichtig haben sich die Cycos AG – als beherrschtes Unternehmen – und die CHG KG am 16./19. März 2007 über den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages geeinigt.

¹ Im Weiteren Cycos AG

² Im Weiteren CHG KG

³ Im Weiteren SEC KG

Am 3. Mai 2007 stimmten die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung der Cycos AG dem Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit großer Mehrheit zu. Zu den von beiden Parteien geplanten Synergieeffekten zählen insbesondere die Bündelung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die Bündelung von Marketing und Vertrieb.

Steigender Verdrängungswettbewerb im Geschäftsjahr 2006/07 kennzeichnete die Marktsituation in Deutschland. Dieses äußerte sich in rückläufigen Margen. Die uns vorliegenden Marktanalysen zeigen dennoch ein jährliches Wachstum von ca. 9 % - 10 %. Innerhalb der Teilmärkte des Unified Communications Marktes gab es spürbare Verlagerungen: So schrumpfte der Teilmarkt Unified Messaging zu Gunsten anderer Teilmärkte spürbar.

In den vergangenen Geschäftsjahren wurden Vertriebspartnerschaften im indirekten Vertriebskanal Deutschland intensiviert. Das hierbei zugrunde gelegte Konzept führte bei T-Systems zu einer Verdreifachung der Umsätze. Aufgrund der ausgeweiteten Geschäftsbeziehungen mit unseren Vertriebspartnern Computer Center und Dimension Data werden diese ab dem Geschäftsjahr 2007/08 als eigenständige Vertriebskanäle innerhalb der Cycos Organisation geführt

Im Geschäftsjahr 2006/07 hat der Cycos-Konzern durch seine Regionalgesellschaften im europäischen Ausland Umsatzerlöse in Höhe von € 2,22 Mio. erzielt, bei einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von € -1,20 Mio.

Wirtschaftliche Eckzahlen europäisches Ausland (nicht konsolidiert)

	Frankreich	Italien	Spanien
Umsatz	2,14	0,07	0,01
Betriebsergebnis	- 0,80	- 0,32	- 0,08

Das Unified Messaging Nachfragevolumen in Italien und Spanien beweist den Reifegrad der für den Cycos-Konzern neuen Regionalmärkte. Die uns vorliegenden Marktanalysen zeigen ein durchschnittliches, jährliches Wachstum von ca. 9 % - 10 % im Bereich Unified Communication. Am 26. Januar 2007 wurde die Cycos Italia S.R.L. mit Sitz in Mailand gegründet. Unsere spanische Gesellschaft Cycos Spain S.L.U. mit Sitz in Madrid wurde am 4. Juni 2007 gegründet. Beide Gesellschaften sind Vertriebs- und Servicegesellschaften, deren Ziel es ist, in den folgenden Geschäftsjahren regionale Marktanteile auszubauen und somit zum Wachstum des Cycos-Konzerns beizutragen.

Unsere Regionalgesellschaft in Frankreich ist nunmehr seit 5 Jahren aktiv. Uns vorliegende Marktanalysen zeigen für die kommenden Jahre ein jährliches Wachstum im französischen Unified Communication Markt von ca. 7 % - 8 %. Im Geschäftsjahr 2006/07 konnte die Cycos France SAS. aufgrund des verstärkten, branchenüblichen Verdrängungswettbewerbes erstmals keine Steigerungsraten erzielen. Der Umsatz betrug im GJ 2006/07: € 2,14 Mio. (VJ € 2,47). Das Ergebnis vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2006/07 € -0,82 Mio. (im VJ € -0,25 Mio.) und war stark rückläufig.

Der französische Markt entwickelt sich – wie auch in Deutschland – von einem Nischenmarkt zu einem Allgemeinmarkt mit hoher Dichte gleicher Angebote und vielen Wettbewerbern. Bestehende Infrastrukturausrüster wie z. B. Alcatel, Matra haben in eigene Unified Communication Produkte investiert und traten zu unserer französischen Tochtergesellschaft in einen verstärkten Wettbewerb. Das vergangene Geschäftsjahr war gekennzeichnet durch Konzentration von Unternehmen wie z. B. unser Vertriebskanal Telindus, der durch Belgacom akquiriert wurde, sowie neuen Start-Up's wie z. B. Tetco und TLMCom. Die anstehenden Präsidentschaftswahlen hemmten die Investitionsfreudigkeit.

Technologie

Im Zuge der fortlaufend wachsenden Anforderungen unserer Kunden und Partner wie auch des IT- und Telekommunikation-Marktumfeldes an höchst flexible Kommunikationslösungen, die sämtliche Informationsflüsse im Unternehmen intelligent miteinander vernetzen und kostenbewusst verfügbar machen, hat die Cycos AG auch im vergangenen Geschäftsjahr 2006/07 die unternehmenseigene mrs-Technologie (message routing system) auf einen zielgerecht optimierten Entwicklungsstand gebracht.

Das Unternehmen ist im Unified Communication-Markt tätig, welcher die Schnittstelle zwischen den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie bildet. Unified Communication steht für die intelligente Vernetzung von Fax-, E-Mail- und Voice-Mail-Funktionalitäten, sowie Computertelefonie Integration (CTI) und Call Center-Lösungen auf einer einheitlichen Server-Plattform.

Zu den technologischen Optimierungen des mrs-Systems im abgelaufenen Geschäftsjahr zählt sowohl die Integration vorhandener CTI- und ACD-Client-Funktionen (Computer Telephony Integration und Automated Call Distribution) in eine gemeinsame Client-Komponente als auch die Vorbereitung des Produktes zur Anbindung an weitere am Markt zunehmend vertretene Lösungen, wie z.B. Microsoft CRM. Der hauptsächliche Mehrwert liegt hier in der Verbesserung der Ergonomie für den Anwender, da nunmehr vormals vier verschiedene Client-Software-Bestandteile in einem Software-Modul zusammengefasst verfügbar sind. Neben der ergonomischen Optimierung für den User reduziert sich durch diese Maßnahme der Aufwand der Software-Pflege seitens Cycos, so dass nutzbare Ressourcen frei werden. Zudem wurde durch diese Technologieanpassung eine Anforderung vieler Partner, insbesondere von Kommunikations-Beratern, erfüllt und damit die Wettbewerbsfähigkeit des mrs erhöht.

Im Rahmen der trendgemäßen Voice-over-IP-Technologie (VOIP) – der digitalisierten Sprachübermittlung von IP-Sprachdatenpaketen via Internet-Protokoll – hat die Cycos AG die VOIP-Anbindung von mrs komplettiert und alle relevanten IP-Protokolle in der aktuellen Version mrs 7.1 vollständig integriert. Somit ist das Unternehmen dem seit einigen Jahren durch Analysten vorausgesagten Trend der durch die Verfügbarkeit aller Kommunikationsdienste über einen einzigen Draht extrem kostengünstigen VOIP Technologie gefolgt und hat einen fortgeschrittenen Technologiestatus erreicht. Das System ist im gesamten verfügbaren Portfolio der VOIP-Kommunikationssysteme komfortabel, zuverlässig, flexibel integrier- und anwendbar. Der allgemeine Wechsel von TDM-Telefonie (Time Division Multiplex) zu VOIP ist mittlerweile uneingeschränkt anerkannt und in innovativen Unternehmen weitestgehend vollzogen.